

Der imperiale Offizier

Version 1.8 Autor: Marcel Kern



Vorwort

Die folgende Abhandlung stellt ausschließlich meine persönliche Meinung zu diesem Thema dar und nimmt nicht für sich in Anspruch in ihrer Darstellung oder Ausdrucksweise „der Weisheit letzter Schluss“, fehlerfrei oder in irgendeiner Weise „bestimmend“ zu sein. Es ist nicht meine Absicht anderen vorschreiben zu wollen wie sie ihr Kostüm oder ihr Verhalten im Fandom gestalten sollen, oder der Meinung zu sein dass nur ich Recht habe und alle anderen Quellen vollkommener Blödsinn wären. Es ist mir nur ein Anliegen den ewigen Diskussionen zu diesem Thema, zumindest eine halbwegs fundierte Basis zu verleihen oder evtl. sogar bestehende Fragen endgültig zu beantworten. Da ich mich in meiner Freizeit sehr mit dem Thema „Militär“ beschäftige und auch bis heute als Einsatzreservist der Deutschen Bundeswehr die Treue halte, spreche ich mir eine gewisse Kompetenz in diesen Dingen nicht ab. Dies ist auch einer der Hauptgründe, warum ich mir zutraue, ein solch komplexes Thema zu behandeln. Allerdings werde ich mir nicht anmaßen über jeden Umstand lückenlos Auskunft geben zu können – das lassen die besonderen Umstände im Star Wars-Universum nicht zu. Der Leser möge daher meine Darstellung dieses Themas als Hilfestellung, konstruktive Diskussionsgrundlage oder zumindest als nett gemeinten Versuch verstehen, Fragen zu beantworten die „normale“ Menschen sich erst gar nicht stellen.

Meine Theorien und Erkenntnisse basieren zum größten Teil auf den Darstellungen und Begebenheiten der „alten“ Filmtrilogie (Episode IV-VI). Sonstige Quellen wie Romane und Comics des sogenannten „Expanded Universe (EU)“ oder auch offizielle Sachbücher zu diesem Thema spielen bei mir aufgrund ihres häufig nur mäßig nachvollziehbaren Inhalts oder ihrer teilweise widersprüchlichen Aussagen eine sehr untergeordnete Rolle. Aber selbst den von mir als Hauptreferenz herangezogenen Filmen gelingt es für manche Sachverhalte nicht, eine hundertprozentig verbindliche Aussage zu treffen. Dies hat häufig damit zu tun, dass aus Gründen der Dramaturgie, der bloßen Optik oder der im Film angewandten Technik bestimmte Elemente von der sonstigen Kontinuität abweichen. Daneben spielte wohl auch das Thema Geld eine nicht unwesentliche Rolle wenn es z.B. um die Kostüm- und Setausstattung ging. Hier wurden und werden von den Filmemachern häufig Abstriche gemacht, die dann leider Fragen aufwerfen welche logisch nicht zu beantworten sind. Hier hilft nur, diese Dinge einfach zu ignorieren und als „Filmfehler“ zu akzeptieren. Ich halte nichts davon, diese offensichtlichen Fehler zu kopieren und mit dem Verweis auf ihre bloße Anwesenheit im Film und somit ihrer „offiziellen Authentizität“ im eigenen Projekt (z.B. Kostüm) einzubauen. Hier sollte man seinen gesunden Menschenverstand nicht außer Acht lassen! Derartige „Lücken“ habe ich versucht in die sonstige Struktur so sinnvoll wie irgend möglich zu integrieren. Hierzu habe ich mich nicht gescheut manche offiziell geltenden Verhältnismäßigkeiten oder Ausdrücke anzugleichen. Dies allerdings nur wenn es anders nicht zu lösen war. Ich denke eine solche Vorgehensweise ist nötig, um in der Gesamtheit nicht wieder ein Konstrukt zu produzieren, welches zwar neu, aber immer noch nicht stimmig ist. Davon gibt es mittlerweile genug – offizielle und von Fans gemachte. Aber auch dieser Abhandlung wird es nicht gelingen wirklich alle Fragen und Umstände bis ins Kleinste zu beantworten. Ich hoffe aber trotzdem einen Beitrag zur Klärung dieses Themas beizutragen und wünsche nun viel Spaß beim lesen.

Kapitelverzeichnis

1. Einleitung / Motiv
2. Machtstruktur des Imperiums
3. Optik der Uniformen
4. Dienstgradstruktur
5. Ausbildung
6. Codezylinder
7. Dienstgrade der Flotte
8. Fachoffiziere der Flotte
9. Dienstgrade der Sturmtruppen
10. Fachoffiziere der Sturmtruppen
11. Gegenüberstellung der Flotten- und Sturmtruppen-Ränge
12. Beförderung
13. Politoffiziere des Imperialen Sicherheitsdienstes (ISB)
14. Offiziere des Imperialen Geheimdienstes (II)

1. Einleitung / Motiv

Bisher wurde das Thema „Der imperiale Offizier“ aus meiner Sicht nur unzureichend behandelt. Selbst in den Filmen (Episode IV-VI) ist deutlich erkennbar, dass sich die Filmemacher (einschließlich George Lucas), über ein gewisses Mindestmaß hinaus, keine Gedanken zu diesem Thema gemacht haben. Dieser Umstand setzt sich, wie im Vorwort bereits erwähnt, in zum Teil grotesker Weise im sog. „Expanded Universe“, d.h. sonstigen filmübergreifenden Veröffentlichungen wie z.B. Romanen, Comics, Computerspielen etc. fort. Die darin enthaltenen Darstellungen, Begebenheiten und Strukturen werden aufgrund ihrer „Absegnung von ganz oben“ zwar häufig als „canon“, also „verbindlich richtig“ angesehen, halten aber sehr oft einer fundierten Prüfung nicht stand und widersprechen sich teilweise deutlich. Für mich sind diese Quellen daher nur sehr eingeschränkt bis gar nicht brauchbar. Ich ignoriere hiermit also bestimmte Begebenheiten welche von Lucasfilm, vermutlich aus Gleichgültigkeit, Unwissenheit oder wider besseren Wissens, als vermeintlich „richtig“ eingestuft werden. Ich handhabe das ähnlich – man möge mir den Vergleich verzeihen – wie den Inhalt der christlichen Bibel oder sonstiger religiöser „Basiswerke“. Dieser ist ebenfalls häufig Auslegungssache. Da viele „Apostel“, sprich Autoren von Lucasfilm ähnlich handeln, sehe ich keinen Grund dies nicht auch tun zu dürfen.

Diverse Autoren, Kostümklubs, LARP-Spieler, etc. auf der ganzen Welt haben über viele Jahre hinweg versucht, dieses „Wissensvakuum“ mit eigenen Inhalten zu füllen – meiner Meinung nach mit häufig eher bescheidenem Ergebnis. Das lag z.B. daran, dass wohl kein ausreichendes Basiswissen zum Thema „Militär“ vorhanden war oder ganz einfach der totale Einsatz persönlicher Fantasie und Kreativität Vorrang hatte um z.B. die Umsatzzahlen, vor allem bei den jüngeren (unwissenden) Fans zu erhöhen. Oft wird auch, gerade von unseren amerikanischen und britischen Freunden, mit allen Mitteln versucht das imperiale Militär in die Struktur der US- oder UK-Streitkräfte zu „pressen“, weil’s dann vermeintlich (für sie) einfacher ist. Da stößt man aber schnell an die Grenzen des logisch Nachvollziehbaren und die Verwirrung wird noch größer, weil einfach was zusammengebastelt wird, was definitiv nicht zusammen gehört. Deshalb meine folgende Grundüberlegung:

Es handelt sich bei den imperialen Streitkräften zwar um ein fiktives Gebilde (man könnte auch sagen „Hirngespinnst“ ☺), aber immerhin um Militär welches in den Filmen ernstgemeint als solches auftritt. Was Streitkräfte weltweit, und damit meine ich auch alle sonstigen Galaxien kennzeichnet, sind Waffen, Uniformen und Dienstgrade. Das imperiale Militär stellt hierbei keine Ausnahme dar. Unglaublich wird das Ganze aber, wenn der Betrachter den Eindruck gewinnt, dass die inneren und äußeren Gegebenheiten einer solchen Institution eher zufällig wirken oder sogar ganz unlogisch sind. Um die Struktur einer solchen Einrichtung zu verstehen und seine persönlichen und damit in Verbindung stehenden Aktivitäten wie z.B. Kostümprojekte und öffentliche Auftritte in seiner Charakterrolle etwas authentischer anzugehen, benötigt man ein gewisses Maß an Hintergrundwissen. Und das war für mich auch der Grund zu versuchen mir, und evtl. auch anderen Fans mit dieser Abhandlung diesbezüglich etwas „auf die Sprünge zu helfen“.

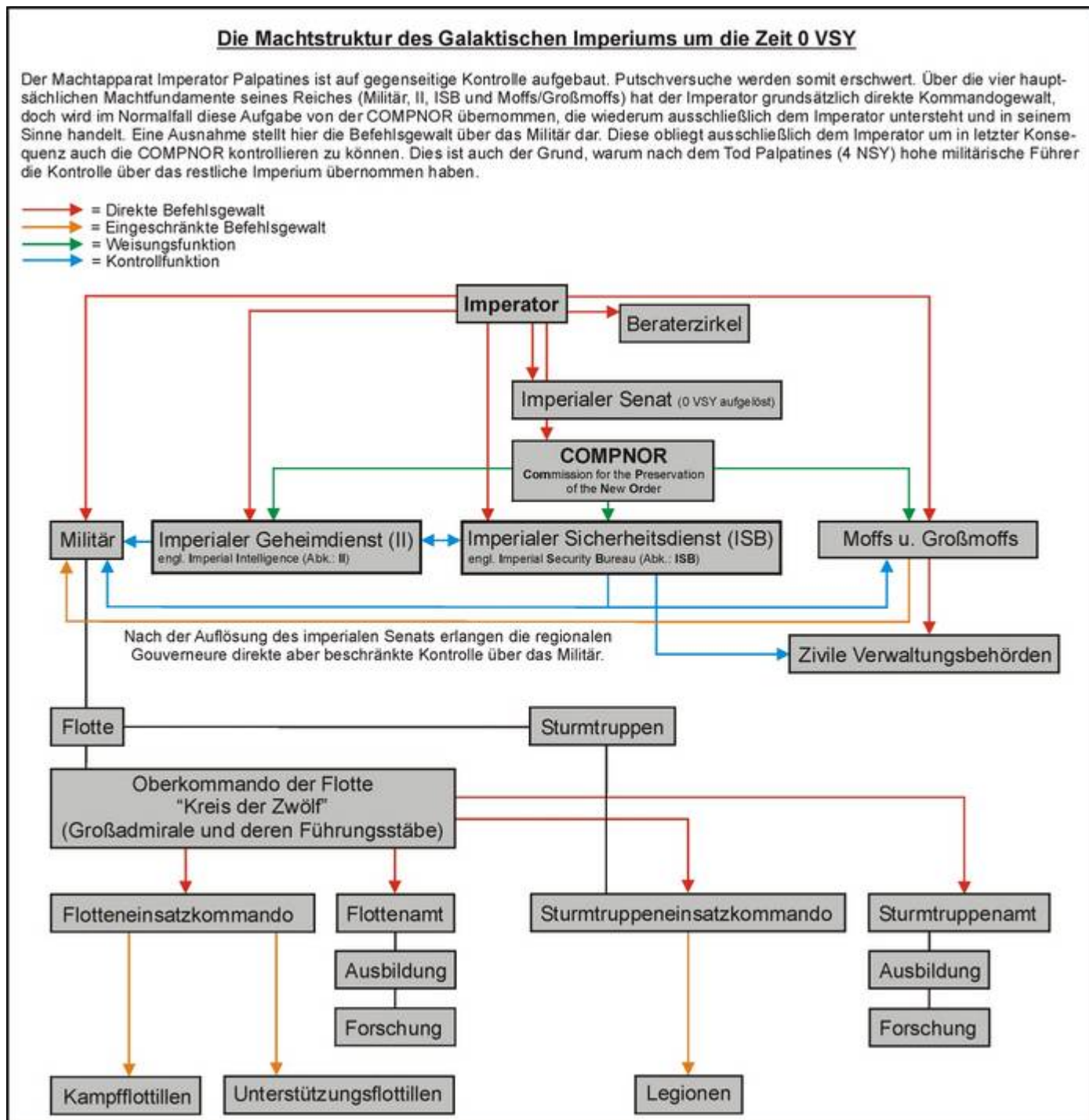
Siehe hierzu auch meine anderen Abhandlungen:

- **Die imperiale Offiziersuniform**
- **Der imperiale Unteroffizier**
- **Die imperiale Flotte**
- **Die imperialen Sturmtruppen**

Alle zu beziehen auf meiner Internetseite: www.kernwelten.de

2. Machtstruktur des Imperiums

Als Einleitung und um die Gesamtheit dieser Abhandlung und vor allem die Stellung der Offiziere innerhalb der imperialen Militärstruktur zu verdeutlichen und ihre umfassenden Aufgabenbereiche besser verständlich zu machen, ist nachfolgend eine Grafik dargestellt, die die wichtigsten Bereiche des imperialen Machtapparats und die Anordnung und Beziehungen der einzelnen Institutionen zueinander, vor allem des „militärischen Arms“ beinhaltet:



3. Optik der Uniformen

Nach Aussage von George Lucas und vieler an den Filmen beteiligter Kostümbildner ist die Ähnlichkeit der imperialen Uniformen in Form und Farbe u.a. zu den Uniformen der Wehrmacht und Waffen-SS nicht unbeabsichtigt. Die weltweit verbreitete Meinung dass damit „die Bösen“ gekleidet waren, sollte bei den Kinobesuchern die Akzeptanz der imperialen Offiziere als „Werkzeug“ eines bösen Diktators (Imperator) erleichtern – was auch vortrefflich funktioniert hat. Ich führe diesen Gedanken später bei meiner Dienstgrad-Benennung und auch der angenommenen Struktur dieser Institution fort.

Bezüglich der unterschiedlichen Uniformfarben beim imperialen Militär bin ich der Meinung, dass insgesamt sechs Farben Verwendung finden – teilweise auch in Kombination. In den Filmen kommen vier verschiedene Farben vor: Steingrau, Kieselgrau, Schwarz und Perlweiß. Darüber hinaus haben sich noch die rote Uniform des Imperialen Geheimdienstes und die reinweiße Uniform der Großadmirale aus diversen Comics durchgesetzt. Das wären also die von mir benannten sechs Farben.

Ich habe mich vor allem immer gefragt worin eigentlich der Unterschied zwischen den steingrauen und den schwarzen Uniformen liegt – mal abgesehen von der Farbe ☺. Die häufig verbreitete Erklärung es würde sich hierbei um Heeres- (Army) und Flotten- (Navy) Offiziere handeln, ist bei genauer Betrachtung in meinen Augen Unsinn. Bei dieser Behauptung stütze ich mich auf die Tatsache, dass es bei den alten deutschen Armeen (die nach Aussage von George Lucas u.a. als Grundlage verwendet wurden) – und nicht nur bei diesen, über eine lange Zeit hinweg verschiedene Teilstreitkräfte gab (Heer, Marine und später auch Luftwaffe). Dort wurde Offizieren, die den gleichen Dienstposten bekleideten, ihrer Teilstreitkraft-Zugehörigkeit entsprechend unterschiedliche Rangbezeichnungen zugeordnet. Beispiel: Ein General des Heeres ist gleichzusetzen mit einem Admiral der Marine. Also gleicher Rang, aber unterschiedliche Bezeichnung.

George Lucas verwendete bei Star Wars ebenfalls die Begriffe „Admiral“ und „General“. Als Beispiele sind hier Admiral Ozzel und General Veers zu nennen. Beide tragen steingraue Uniformen, gehören aber wohl verschiedenen Teilstreitkräften an (Admiral = Marine/Flotte, General = Heer/Bodeneinheiten). Somit scheidet die Möglichkeit aus, dass es sich bei schwarz uniformierten Offizieren um Flottenangehörige handelt – dann müsste Admiral Ozzel nämlich schwarz gekleidet sein. Weiterhin scheinen diese beiden Ränge nicht, wie beim irdischen Militär üblich, gleichgestellt zu sein, sondern der General ist dem Admiral untergeordnet. Das zeigt sowohl die Optik seines Rangabzeichens als auch sein Verhalten gegenüber Admiral Ozzel, als er von Darth Vader den Befehl zum Bodeneinsatz bekommt. Er scheint sich durch eine kurze Blickwendung auch von Ozzel die „Erlaubnis“ einzuholen, allerdings wohl nur aus Gründen der „Rangkultur“ und weniger aufgrund einer tatsächlichen Anfrage – schließlich kommt der Befehl von Lord Vader persönlich, da gibt's nichts zu hinterfragen. ☺

Die Problematik beim direktem Vergleich des imperialen Militärs mit realen Streitkräften besteht hauptsächlich darin, dass (noch) keine konventionelle Militärmacht unseres Planeten über eine Weltraumflotte verfügt - dafür gibt es beim Imperium keine klassische Luftwaffe, die ja im Normalfall auf den atmosphärischen Einsatz beschränkt ist. Im Gegensatz zu realen Streitkräften stellt die imperiale (Weltraum-)Flotte das (einzige) Basisinstrument und somit Dreh- und Angelpunkt für das gesamte imperiale Militär, und sämtliche militärischen Handlungen dar. Das imperiale Militär ist also im Hinblick auf die Struktur der Teilstreitkräfte nicht wirklich mit realen Armeen vergleichbar. Um das Problem zu lösen, habe ich deshalb angenommen, dass es beim Imperium nur zwei Teilstreitkräfte gibt – die Flotte und die Sturmtruppen. Für eine ausführliche Erklärung siehe hierzu meine Abhandlungen „Die imperiale Flotte“ und „Die imperialen Sturmtruppen“.

Deshalb folgende These: Flottenoffiziere (egal ob Angehörige der Luft-, Boden-, oder Seestreitkräfte) tragen steingraue Uniformen mit einem entsprechenden Flottendienstgrad (siehe Punkt 7 „Dienstgrade der Flotte“).

Die Sturmtruppen stellen die zweite Teilstreitkraft dar. Sie übernehmen die klassische Rolle der Infanterie und werden direkt von speziell ausgebildeten Sturmtruppenoffizieren (die im Regelfall wiederum Flottenoffizieren unterstellt sind) befehligt. Um der ursprünglichen Idee der Ähnlichkeit des Imperiums zur NS-Diktatur Rechnung zu tragen, halte ich es für richtig den Sturmtruppen die Vergleichsrolle der Waffen-SS neben der Flotte zu übertragen. Einziger Unterschied zur realen Welt: es gibt kein sonstiges Heer wie z.B. damals die Wehrmacht. Sturmtruppenoffiziere tragen deshalb eine schwarze Uniform und haben, wie die Waffen-SS, eine eigene Dienstgradstruktur die sich von der, der restlichen Flotte in Wortlaut und Aussehen unterscheidet.

Die Sturmtruppen sind zwar eine eigenständige Teilstreitkraft, aber dennoch disziplinarrechtlich der Flotte unterstellt. Beispiel: General Veers (Flottenoffizier der Bodentruppen) befehligt bei der Schlacht von Hoth sowohl die AT-AT's (Bodeneinheiten), als auch die Snowtrooper, welche im Gefecht wiederum von Sturmtruppen-(ST-) Offizieren und ST-Unteroffizieren geführt werden.

Alle sonstigen Institutionen wie z.B. der Imperiale Sicherheitsdienst (ISB) oder der Imperiale Geheimdienst (II), die neben der Flotte und den Sturmtruppen existieren, werden später noch genauer dargestellt.

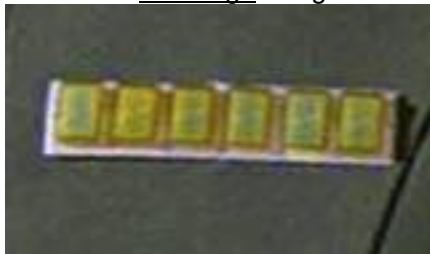
Abschließend eine kurze Zusammenfassung der sechs Farbvarianten, ihrer Zugehörigkeiten und einige Bildbeispiele:
 Anmerkung: Manche Bilder sind aufgehehlt um Details besser hervorzuheben. Als Farbreferenz können sie daher nicht verwendet werden. Siehe hierzu meine Abhandlung „Die imperiale Offiziersuniform“.

- 1) Großadmirale = Reinweiß
- 2) Flottenoffiziere = Steingrau
- 3) Sturmtruppenoffiziere = Schwarz
- 4) Politoffiziere des ISB (Abteilung 1 - Innere Führung und Erziehung) = Perlweiße Jacke, schwarze Hose und Mütze
- 5) Politoffiziere des ISB (Abteilung 2 - Außenpolitik und Militär) = Kieselgraue Jacke, schwarze Hose und Mütze
- 6) Geheimdienstoffiziere des II = Rot



4. Dienstgradstruktur

Was die Optik und Bedeutung der einzelnen Rangabzeichen angeht, bieten alle Episoden der alten Trilogie gravierende Unterschiede. Es fällt z.B. auf, dass in der Episode IV, abgesehen vom Abzeichen Großmoff Tarkins, ausschließlich einreihige Rangabzeichen zu sehen sind.



Die doppelreihigen Abzeichen tauchen in der Masse erst in Episode V auf und werden auch in der Episode VI verwendet.



Interessant ist, dass dafür die einreihigen in den letzten beiden Episoden gar nicht mehr zu sehen sind! Mir stellte sich nun die Frage: Hat das einen strukturellen Grund? Also kann man z.B. annehmen, dass das imperiale Militär sein Rangsystem von Episode IV zu Episode V geändert hat? Oder kann es daran liegen, dass wir in Episode IV, mal abgesehen von den paar wenigen Sturmtruppenoffizieren, eigentlich wohl nur sehr hochrangige Flottenoffiziere im Umfeld von Großmoff Tarkin sehen und diese aufgrund ihrer besonderen Dienststellung auch andere Abzeichen tragen? Oder hat evtl. die Kostümabteilung des Films geschlampt als es darum ging die Darsteller auszustatten? Vor allem in Episode VI drängt sich dieser Gedanke geradezu auf, da außer einer kleinen Ausnahme (Bild nächste Seite links) wirklich alle Rangabzeichen optisch identisch sind – obwohl die Ränge unterschiedlich bezeichnet werden. Beispielsweise trägt Moff Jerjerrod das gleiche Abzeichen wie die angetretenen Captains (siehe zweite Bildreihe links). Zugegebenermaßen werden die Dienstgrade (wie z.B. „Moff“) im Film nicht genannt, aber eben im Buch zum Film.







Ich denke, die Wahrheit liegt wohl so ziemlich in allen Bereichen. Die Theorie mit der ich mich allerdings am wenigsten anfreunden kann ist die welche besagt, dass die Rangstruktur vom imperialen Militär nach der Zerstörung des ersten Todessterns geändert wurde. Warum sollte das so sein? Und wie erklärt sich damit der Umstand der identischen Abzeichen in Episode VI? Wurde da etwa schon wieder geändert? So nach dem Motto: „Nach jeder kriegerischen Phase (Episode) eine neue Rangstruktur.“ Klingt für mich nicht einleuchtend.

Ich gehe davon aus, dass George Lucas bei den Dreharbeiten zur Episode IV noch nicht ahnen konnte, was sein Film auslösen wird. Ich glaube nicht, dass er auch nur im Traum daran gedacht hat, dass mal irgend jemand versuchen wird ein System hinter den bunten Rechtecken die er seinen Darstellern auf die Brust „getackert“ hat zu analysieren. Deshalb hat er bei dem Design der Rangabzeichen wohl auch kein wirkliches System verfolgt, sondern war eher darauf bedacht dass es zwar optisch interessant ist, aber in letzter Konsequenz auch bezahlbar bleibt.

Nicht umsonst werden ja sämtliche Dienstgrade in Episode IV mit „Commander“ angesprochen – egal welches Abzeichen sie tragen. Hier hat es sich Meister Lucas also sehr leicht gemacht. Zwar unterschiedliche Optiken entwickelt aber immer gleich benannt ☺ . Großmoff Tarkin wird dagegen nur einmal mit dem eher politischen Titel „Gouverneur“ angesprochen und nicht mit seinem militärischen Rang „Großmoff“.


Erst mit der Episode V haben auch andere Rangbezeichnungen in die SW-Welt Einzug gehalten. Da wurde auf einmal von „Admiral, General, Captain und Lieutenant“ gesprochen. Im übrigen sind das die einzigen vier Ränge die in den Filmen jemals benannt werden. Den Begriff „Commander“, der vor allem in den Episoden IV und VI Verwendung findet, werte ich eher als Dienstpostenbezeichnung und weniger als eigentlichen Dienstgrad. Zu diesem Thema sei erwähnt, dass ein „Commander“ in vielen Marinen und Luftwaffen im englischsprachigen Raum zwar ein klassischer Dienstgrad ist, aber aufgrund der sehr vielen unterschiedlichen Rangabzeichen die im SW-Universum damit in Verbindung stehen wohl eher davon ausgegangen werden kann, dass es sich hierbei eher um eine Art „Kommodore“ wie z.B. bei der Deutschen Luftwaffe handelt, also einen hohen Dienstgrad (wie z.B. Oberst oder Oberstleutnant) der die Befehlsgewalt über einen Verband (meist Geschwader) hat und daher „in command“ steht – eben ein „Commander“. Später habe ich diesen Umstand bei den Rangbezeichnungen näher erklärt. Der Dienstgrad „Commander“ stammt übrigens historisch vom britischen Seeoffiziersrang „Master and Commander“ ab... doch zurück zum eigentlichen Thema.

Die oben benannten vier Dienstgrade sind auch die einzigen, denen eine ganz bestimmte Rangabzeichenoptik zugeteilt, und auch weitgehend beibehalten wurde:

	Lieutenant
	Captain *
	General
	Admiral

* Einzige Ausnahme stellt das Abzeichen des Captains dar, welches in der Episode VI (siehe Bilder eine Seite zuvor) für 99% der Offiziere verwendet wurde. Wohl aus Gründen der etwas schlampig arbeitenden Kostümabteilung oder weil es George Lucas schlicht egal war.

Zwei weitere Dienstgrade die sich mittlerweile durch diverse offizielle Veröffentlichungen etabliert haben und bei denen die Fans sich einig sind was sie bedeuten, sind die Ränge des Großadmirals und des Großmoffs *:

	Großadmiral
	Großmoff

* Warum in manchen deutschen Veröffentlichungen das Wort „Moff“ mit „Mufti“ übersetzt wird ist mir übrigens schleierhaft. Unter „Mufti“ versteht man einen islamischen Rechtsgelehrten, die Steigerung ist hier ein „Großmufti“. Im osmanischen Reich wurden solche Personen als Provinz- oder Landesregenten eingesetzt. Die thematische Verwandtschaft zu den Verhältnissen im SW-Universum ist so zwar gegeben, trotzdem wollte George Lucas aber wohl einen direkten Vergleich vermeiden und entschied sich deshalb für die (zugegebenermaßen ähnlich klingende aber ansonsten vollkommen fiktive Bezeichnung „Moff“ Denn „Mufti“ heißt im englischen ebenfalls „Mufti“ und eben nicht „Moff“. Das sollte man meiner Meinung nach auch beibehalten.

Doch zurück zur den eigentlichen, optischen Begebenheiten der Rangabzeichen in den Filmen und ihrer von mir angedachten Bedeutung.

Eine Besonderheit ist mir beim Betrachten der Filme aufgefallen: Man sieht keinen einzigen Sturmtruppenoffizier (schwarze Uniform) der ein doppelreihiges Dienstgradabzeichen trägt. Sämtliche Sturmtruppenoffiziere tragen in den Filmen einreihige Dienstgradabzeichen. Der Erklärungsversuch von manchen Fans, dass es sich hierbei um „rangniedere Offiziere“ handelt, ist für mich nicht einleuchtend. Begründung: In Episode IV spricht ein solcher ST-Offizier (Commander Jir) intensiv mit Darth Vader über die Gefangennahme Prinzessin Leias und über deren politische Wirkung im Senat. Außerdem wird er mit der höchstgeheimen Aufgabe betraut alle Spuren zu vernichten und dem Senat zu melden „dass hier keiner überlebt hat“. Ich denke das ist eine Aufgabe die Darth Vader bestimmt keinem „kleinen Licht“ übertragen, oder sich mit diesem über ein derart brisantes Thema unterhalten würde. Auch werden die Sturmtruppenoffiziere im Film alle mit „Commander“ angesprochen – auch ein Hinweis dafür, dass es sich um erfahrene, hochrangige und evtl. wohl auch langgediente Offiziere handeln muss.

Entgegen den Sturmtruppenoffizieren scheinen die Flottenoffiziere (steingraue Uniform) im Grundsatz immer doppelreihige Abzeichen zu tragen, auch wenn sie den niedrigsten Offiziersdienstgrad (Lieutenant) haben. Beispiel: In Episode V spricht Admiral Pielt einen jungen Offizier mit „Lieutenant“ an – dieser trägt ein doppelreihiges Rangabzeichen.

Die große Ausnahme stellt in diesem Fall aber die Tatsache dar, dass in Episode IV im Konferenzraum Gouverneur Tarkins wohl hochrangige Flottenoffiziere zusammensitzen die nur einreihige Abzeichen tragen. Meine These: Diese Offiziere sind aufgrund ihrer besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten in den Status von Fachoffizieren erhoben worden. Eine detaillierte Erläuterung zu diesem Thema ist unter Punkt 8 zu finden. Um ihren Dienstposten entsprechend zu kennzeichnen, tragen sie einreihige Rangabzeichen – was ja für „normale“ Flottenangehörige schon aussagekräftig genug ist, denn normalerweise tragen Flottenoffiziere ja keine einreihigen Abzeichen!

Fazit: Die grundsätzliche Behauptung mancher Personen, dass einreihige Dienstgradabzeichen prinzipiell rangniedriger einzustufen sind als doppelreihige ist somit FALSCH – siehe Konferenzraum-Szene!

Anmerkung: Zum besseren Verständnis der Dienstgradstruktur verwende ich nachfolgend und in meinen anderen Abhandlungen die deutschen Dienstgradbezeichnungen. Also z.B. „Leutnant“ statt „Lieutenant“. Einzige Ausnahmen stellen hierbei die Dienstgrade „Captain“ (Hauptmann) und „Commander“ (Kommodore) dar. Da diese Ränge oder Dienstpostenbezeichnungen in der deutschen Synchronisation der Filme auch nicht übersetzt wurden, verzichte ich ebenfalls darauf.

Die Dienstgradbezeichnungen von „Kadett“ bis „Oberst“ sind für alle Offizieranwärter und Flottenoffiziere gleich (egal ob sie einer fliegenden oder bodengestützten Einheit angehören). Der General ist der erste Dienstgrad der kombinierte Flotteneinheiten auf Divisionsebene und/oder einen Sternzerstörer befehligt. Die Admirals-Dienstgrade sind dafür ausschließlich Offizieren vorbehalten, die eine Flottille befehligten oder im Fall des Vizeadmirals auch einen Supersternzerstörer.

Im Gegensatz zu realen Streitkräften ist deshalb ein General einem Admiral nicht gleichgestellt sondern untergeordnet (also nicht direkt vergleichbar mit irdischem Militär). Siehe hierzu die weiter oben schon erwähnte Szene in Episode V, in der General Veers sich von Admiral Ozzel die „Erlaubnis“ einholt seine Truppen (wie von Lord Vader angeordnet) für einen Bodenangriff vorzubereiten. Wäre er gleichgestellt, müsste er sich wohl nicht rückversichern. Die Optik seines Rangabzeichens zeigt ebenfalls, dass er wohl einem Admiral untergeordnet sein muss.

Wie auch bei der Waffen-SS zur Wehrmacht unterscheiden sich bei Offizieren der Sturmtruppen die Dienstgradbezeichnungen und -abzeichen von denen der Flotte (siehe Punkt 9 „Dienstgrade der Sturmtruppen“).

Beispiele:

Reale Welt: Oberstleutnant (Wehrmacht) = Obersturmbannführer (Waffen-SS)

SW-Universum: Captain (Flotte) = Zenturienführer (Sturmtruppen)

Die Dienstgrade sind jeweils vom Rang und Dienststellung einigermaßen identisch, haben aber unterschiedliche Benennungen und Dienstgradabzeichen. Siehe hierzu Punkt 11.

Natürlich wollte ich mich bei meinen Dienstgradbezeichnungen nicht zu sehr an den SS-Wortlaut anlehnen. Aber da auch George Lucas wohl eine gewisse Absicht verfolgt hat – siehe hierzu den Punkt 3 „Optik der Uniformen“, scheue ich es nicht diese Idee weiterzuführen, und bei meinen selbst erfundenen Dienstgradbezeichnungen eindeutige Akzente zu setzen.

Da der Imperator in Episode VI bei der Art der Truppenklassifizierung den Begriff „Legion“ („...steht eine Legion meiner besten Truppen zu ihrem Empfang bereit...“) und auch George Lucas im Drehbuch von Episode III diesen Begriff verwendet hat, drängte sich mir der Gedanke auf, bei der Bezeichnung der Sturmtruppen-Dienstgrade Elemente der Waffen-SS und der Armee des antiken Roms zu kombinieren (siehe hierzu meine Abhandlung „Die imperialen Sturmtruppen“).

Wie bei der Flotte gibt es auch bei den Sturmtruppen Fachoffiziere die mit besonderen Dienstgradabzeichen gekennzeichnet sind – siehe hierzu den Bereich „Fachoffiziere der Sturmtruppen“.

5. Ausbildung

Es gibt Quellen die behaupten, dass es in der Laufbahn der imperialen Offiziere keine Offizieranwärter gibt. An anderer Stelle ist dann aber wiederum von „Militärakademien“ (z.B. „Carida“) die Rede - wohl ein Hinweis darauf, dass es sehr wohl Offizieranwärter beim Imperium gibt. Außerdem fände ich es recht ungewöhnlich wenn ein „Neuer“ beim Militär gleich im Rang eines Leutnants (was ja in der Regel der erste Offiziersdienstgrad ist) eingestellt wird und eine Einheit befehligt. Hier stütze ich mich außerdem wieder auf die Strukturen der realen, insbesondere der deutschen Streitkräfte – hier gibt es selbstverständlich ebenfalls Offizieranwärter mit entsprechendem Rang.

Alle Interessenten an einer Offizierslaufbahn bei der Flotte, müssen sich in eine der imperialen Militärakademien einschreiben. Diese Akademien werden von speziellen Offizieren des ISB (= Imperialer Sicherheitsdienst - siehe hierzu Punkt 13) geführt. Die Wartezeit bis zur erfolgreichen Aufnahme kann bis zu einem Jahr betragen. Falls die dafür erforderliche körperliche und ideologische Eignung durch eine entsprechende Aufnahmeprüfung festgestellt wird, rückt der Anwärter mit dem Dienstgrad „Kadett“ in die Akademie zur Grundausbildung ein. Nach ca. einem Jahr wird er zum „Fähnrich“ befördert und in seinem vorgesehenen Fachbereich zur praxisbezogenen Ausbildung als Truppführer zur aktiven Truppe versetzt. Dort wird er, z.B. bei den Bodentruppen mit den Schwerpunkten „Truppenführung“ und „Gefechtdienst“, auf seine Zwischenprüfung mit anschließender Beförderung zum „Oberfähnrich“ vorbereitet. Ist diese erfolgt, hat er nun ein weiteres Jahr die Möglichkeit seine Fähigkeiten und Kenntnisse im aktiven Dienst als Gruppenführer zu beweisen. Weiterhin nimmt er an den vorbereitenden Maßnahmen (z.B. den Zugführerlehrgang, erweiterte Taktikausbildung, etc.) zur abschließenden Offiziersprüfung teil. Wird diese erfolgreich absolviert, wird er zum „Leutnant“ befördert und erhält die Ernennungsurkunde zum Flottenoffizier.

Bei den Sturmtruppenoffizieren verhält es sich im Prinzip genauso. Nur unterscheiden sich ein Großteil der Ausbildungsinhalte voneinander um auf den jeweiligen Verwendungsschwerpunkt besser eingehen zu können. Außerdem sind natürlich die Rangbezeichnungen anders, aber darauf gehe ich weiter unten in der Übersicht noch näher ein.

6. Codezylinder

Ich persönlich halte nichts davon, der Anzahl der Codezylinder eine Art „Rangcharakteristika“ zukommen zu lassen. Manche Quellen behaupten, dass ein und dasselbe Rangabzeichen eine ganz andere Bedeutung haben kann, wenn dazu in Kombination unterschiedlich viele Codezylinder getragen werden. So etwas halte ich für Blödsinn und in der „Realität“ auch nur schwer umsetzbar. Wie soll ich mir das sonst vorstellen? Ein Vorgesetzter kommt auf mich zu. Sein Rangabzeichen ist das erste Indiz für mich zu erkennen mit was für einem Dienstgrad ich es zu tun habe. Aber das würde ja dann nicht ausreichen. Ich zähle also noch schnell die Codezylinder zusammen und rechne mir dann aus was für einen Rang er wirklich hat!? Was für ein Umstand und am eigentlichen Sinn eines solchen Abzeichens vorbei – nämlich schnell und präzise zu zeigen welchen Dienstgrad der Träger hat. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass man die Codezylinder gar nicht erkennen kann, z.B. wenn der Vorgesetzte eine BDU (**B**attle **D**ress **U**niform = Kampfanzug, siehe nachfolgendes Bild) trägt, oder aus taktischen Gründen die Codezylinder abgelegt hat, z.B. beim Fronteinsatz, wenn die Gefahr besteht gefangen genommen zu werden.



Da Codezylinder primär dazu dienen ihren Trägern einen bestimmten Zugriff auf militärische Computer- oder Waffensysteme zu gewähren, und der Aufgabenbereich und Befugnisumfang sehr verschieden sein kann, ist die genaue Anzahl in Verbindung zum Dienstgrad nicht vorgeschrieben – es kommt ausschließlich auf die Sicherheitsstufe des jeweiligen Offiziers und die dementsprechende Programmierung der Zylinder an. Es ist z.B. so, dass der eine Codezylinder eines Generals aufgrund seiner Programmierung mehr Zugänge gewährt als die zwei Codezylinder eines Oberfähnrichs. Dieser braucht übrigens, wie alle Offizieranwärter, einen Codezylinder für die Lehr- und Prüfungseinrichtungen der Akademie und den anderen, wie ein Fähnrich auch, für den Gefechtsdienst da er als Gruppenführer eingesetzt werden kann. Die Annahme, dass viele Codezylinder auch einen hohen Rang bedeuten ist also nicht zwingend richtig, aber häufig zutreffend. Die auf den nächsten Seiten bei den Dienstgraden jeweils abgebildete Anzahl der Codezylinder ist deshalb als Richtlinie zu verstehen.

Es werden entsprechen der Filmvorlage maximal zwei Codezylinder pro Seite getragen. Bei gerader Anzahl der Zylinder sind diese gleichmäßig auf beide Seiten aufzuteilen (1+1, 2+2), bei ungerader Anzahl (1+0, 2+1) ist die Mehrzahl der Zylinder auf der Dienstgradseite (links) zu tragen. Siehe hierzu folgende Bilder:



1 + 0



1 + 1



2 + 1









2 + 2

7. Dienstgrade der Flotte (Luftbewegliche Kräfte und Bodentruppen)

Uniformfarbe: Steingrau (Ausnahme: Großadmiral = Reinweiß)

Anmerkung: Die den jeweiligen Rängen zugeordneten Funktionen und die damit in Verbindung gebrachten Einheitengrößen sind nur exemplarisch dargestellt und richten sich vor allem nach der Art der Einheit – ob es sich z.B. um einen TIE- (luftbewegliche Kräfte) oder Kampfäuferverband (Bodentruppen) handelt.













Offizieranwärter

Dienstgrad-abzeichen	Anzahl der Codezylinder	Rang	Bekannte Namen	Funktion	Szene (SE-DVD)
		Kadett	-	Flottenoffizieranwärter im 1. Grad.	-
		Fähnrich	-	Flottenoffizieranwärter im 2. Grad. Stellv. Gruppenführer (Bodentruppen).	-
		Oberfähnrich	-	Flottenoffizieranwärter im 3. Grad. Truppführer (Luftbewegliche Kräfte) oder Gruppenführer (Bodentruppen).	-

Hinweis: Fähnriche und Oberfähnriche haben zwei Codezylinder. Einen für den normalen Dienstgebrauch und einen für die Lehreinrichtungen in den Akademien.







Offiziere

(spezialisiert im Führen von luftbeweglichen Kräften oder Bodentruppen)

Dienstgrad-abzeichen	Anzahl der Codezylinder	Rang	Bekannte Namen	Funktion	Szene (SE-DVD)
		Leutnant	-	Gruppenführer (Luftbewegliche Kräfte) oder Zugführer (Bodentruppen).	Episode V 0:29:11 1:52:32
		Oberleutnant	-	Gruppenführer (Luftbewegliche Kräfte) oder Zugführer (Bodentruppen).	-
		Captain	- Pielt - Needa	Kommandant einer Basis, einer Staffel, Batterie oder Kompanie.	Episode V 0:22:37 1:05:05
		Major	-	Kommandant einer Basis, einer Staffel, Batterie oder Kompanie.	-
		Oberstleutnant	-	Kommandant einer örtlichen Garnison, eines Geschwaders oder Bataillons.	-
		Oberst	-	Kommandant einer örtlichen Garnison, eines Geschwaders oder einer Brigade.	-

Stabsoffiziere

(kommandieren kombinierte Einheiten aus luftbeweglichen Kräften und Bodentruppen)

Dienstgrad-abzeichen	Anzahl der Codezylinder	Rang	Bekannte Namen	Funktion	Szene (SE-DVD)
		General	- Veers	Kommandeur einer Division und/oder eines Sternzerstörers.	Episode V 0:22:06
		Konteradmiral	-	Kommandant eines Sternzerstörers und/oder einer Unterstützungsflottille.	-
		Vizeadmiral	- Ozzel - Pielt	Kommandant eines Sternzerstörers, Supersternzerstörers und/oder einer Kampfllottille.	Episode V 0:19:51 0:42:55

Hinweis: Alle Dienstgrade ab „Konteradmiral“ werden während des normalen Dienstbetriebs mit „Admiral“ angesprochen!

Offiziere des Oberkommandos

Dienstgrad-abzeichen	Anzahl der Codezylinder	Rang	Bekannte Namen	Funktion	Szene (SE-DVD)
		Admiral	-	Einer der Befehlshaber im Flotten- oder Sturmtruppeneinsatzkommando.	-
		Moff oder auch Präfekt	- Jerjerrod *	Statthalter im imperialen Hoheitsgebiet oder Sonderbeauftragter des Imperators.	* Trägt im Film falsches Abzeichen!
		Großmoff oder auch Gouverneur	- Tarkin	Statthalter im imperialen Hoheitsgebiet oder Sonderbeauftragter des Imperators.	Episode IV 0:36:03
	Keine oder nach Bedarf	Großadmiral	siehe unten	Mitglied im „Kreis der Zwölf“ und einer der Oberbefehlshaber der Flotte.	Expanded Universe

Im Normalfall ist der Rang eines Admirals der höchste Rang den ein Flottenoffizier erreichen kann. In Ausnahmefällen hat ein Admiral die Chance, wenn er besonders herausragende militärische und auch politische Fähigkeiten zeigt, zum Großadmiral oder in den eher politischen Rang eines Moffs/Großmoffs befördert zu werden. Hierüber entscheidet aber ausschließlich der Imperator persönlich.

Die beiden Dienstgrade Moff und Großmoff sind zwar Angehörige der Flotte und somit des Militärs, doch stellt ihr Rang eher das Bindeglied zwischen Militär und Zivilverwaltung dar - eine Art Politiker in Uniform, dessen Aufgabe vor allem die Verwaltung und Kontrolle eines vom Imperium besetzten Gebiets ist. Die Moffs und Großmoffs sind in ihrer Dienstausbübung größtenteils autark und haben eingeschränkte Befehlsgewalt über Truppenteile, um im Bedarfsfall ihre Anordnungen wirkungsvoll durchsetzen zu können. Um zum Moff befördert zu werden, muss ein Flottenoffizier im Normalfall mindestens vorher den Rang eines „Admirals“ bekleiden und darüber hinaus über entsprechende politische Fähigkeiten verfügen.

Großmoff Tarkin (siehe nachfolgende Bilder) nimmt gewiss eine besondere Stellung innerhalb des Imperiums ein, war er doch als einer der ersten hochdekorierten imperialen Kommandeure am Aufbau des Imperiums und der Vollendung des ersten Todessterns beteiligt (siehe Bild unten links). Er genoss das beinahe grenzenlose Vertrauen des Imperators, das sogar soweit reichte, dass dieser seine „rechte Hand“ – Lord Vader – unter das Kommando von Tarkin stellte. Eine absolute Ausnahmerecheinung.



Das Rangabzeichen Tarkins in Episode III (siehe nebenstehendes rechtes Bild) steht leider im Hinblick auf die Anzahl der farbigen Rechtecke im Widerspruch zu meiner weiter oben dargestellten Dienstgrad-Struktur. Aber da auch die Uniformen und Rangabzeichen der übrigen Offiziere aus dieser Episode (siehe nebenstehendes linkes Bild) mit den in den späteren Episoden dargestellten Begebenheiten nicht im Einklang stehen, ignoriere ich diesen Umstand. Ich gehe davon aus, dass es in den 19 Jahren die zwischen Episode III und IV liegen, eine gewisse „Reform“ im imperialen Rangsystem, wie auch bei der Optik der Uniformen gegeben hat. Man achte hier vor allem auf die geänderte Form der Mütze und der Jackenfront. Sehr auffällig sind auch die Schulterklappen die später komplett entfallen sind.



Der besondere Rang eines Großadmirals wird nur von Imperator Palpatine persönlich verliehen und alle Großadmirale sind auch nur ihm oder seinen Beauftragten Rechenschaft schuldig. Der Rang des Großadmirals wurde zwei Jahre VSY (Vor der Schlacht von Yavin) von Palpatine eingeführt, um durch eine handverlesene, überaus loyale und militärstrategisch brillante Elite die Flotte besser kontrollieren und führen zu können. Ihre militärischen Qualitäten sind sehr unterschiedlich. So gibt es unter ihnen herausragende Frontkommandeure aber auch reine Taktiker und technisch oder ethisch hoch qualifizierte Männer die eine Vorbildfunktion innerhalb der neuen Ordnung einnehmen und z.B. an Akademien den heranwachsenden Offiziersnachwuchs ausbilden. Während der Blütezeit des Imperiums bis zum Beginn dessen Zerfalls (Schlacht von Endor, vier Jahre NSY) waren nachweislich zwölf Großadmirale zur gleichen Zeit in Dienst. Diese Elitegruppe wurde „Der Kreis der Zwölf“ genannt – siehe hierzu auch die Übersicht der imperialen Machtstruktur unter Punkt 2 weiter oben:



Afsheen Makati



Danetta Pitta



Rufaan Tigellinus



Grant



Ishin-il-Raz



Josef Grunger



Martio Batch



Miltin Takel



Nial Declann



Oswald Teshik



Peccati Syn



Demetrius Zaarin



Nach einem Putschversuch Großadmiral Zaarins wurde dieser liquidiert und durch Mitth'raw'nuruodo, besser bekannt als „Thrawn“ – einem Chiss und einzigen Nicht-Menschen mit diesem Dienstgrad, ersetzt. Siehe Bild links.



Nach dem Tod Palpatines und der Auflösung des ursprünglichen Imperiums gab es wohl noch einen weiteren Großadmiral der das Oberkommando über die Flotte des Restimperiums hatte: Gilad Pellaeon (Bild links). Allerdings ist sein Dienstgrad nicht wirklich eindeutig geklärt, da einige Bilder und Geschichten ihn „nur“ als Admiral darstellen, und außerdem kam er wie schon erwähnt erst zum Zuge als das reguläre Imperium nicht mehr bestand und somit eine verbindliche Weiterführung der militärischen Titel nicht mehr gegeben war. Ich führe seine Person deshalb nicht weiter aus.

8. Fachoffiziere der Flotte

In bestimmten Aufgabenbereichen werden Flottenoffiziere mit besonderer Ausbildung eingesetzt. Diese nenne ich „Fachoffiziere“ (eng. Warrant Officers). Warrant Officers gibt es beim realen Militär ebenfalls. Allerdings in einer etwas anderen Bedeutung und Dienststellung.

Kurz zur eigentlichen, irdischen Begriffserklärung. Warrant Officers sind hochspezialisierte Soldaten, die in zahlreichen Streitkräften eine „Zwitterstellung“ einnehmen zwischen den Laufbahnen der Unteroffiziere und der patentierten, eigentlichen Offiziere. Sie sind also eigentlich höherrangige Unteroffiziere die aber aufgrund ihrer Ausbildung den Dienst eines Offiziers verrichten und auch in ihrem Fachbereich eine entsprechende Befehlsgewalt ausüben, obwohl sie wie gesagt eigentlich keine „richtigen“ Offiziere sind. Ihnen wird aber z.B. bei der US Army ab der Beförderung zum „Chief Warrant Officer W2“ das offizielle Offizierspatent ausgehändigt.

Meine Fachoffiziere des Imperiums sind allerdings patentierte Offiziere, die aber aufgrund ihrer Ausbildung und Befähigung in ihrem Fachbereich eine höhere Dienststellung einnehmen – unabhängig ihres eigentlichen Ranges. Das heißt, wenn ein Offizier aufgrund seiner Kenntnisse zum Fachoffizier ernannt (nicht befördert!) wird, behält er seinen eigentlichen Dienstgrad, z.B. „General“ bei (siehe hierzu General Tagge), trägt aber nicht das entsprechende Rangabzeichen, sondern ein spezielles, das seinen Aufgaben- und Verantwortungsbereich kennzeichnet. In diesem Sinne sind „meine“ Fachoffiziere also eigentlich normale Offiziere, die aber aufgrund ihrer besonderen Ausbildung eine spezielle Kennzeichnung ihres Dienstpostens, nämlich die unten aufgeführten Abzeichen tragen.

Angesprochen werden diese Offiziere im normalen Dienstbetrieb mit „Commander“ oder „Chief“ (Kurzform von „Chief Warrant Officer“). Diese Spezialisten haben in ihrem Aufgabenbereich auch Weisungsbefugnis (nicht zu verwechseln mit Befehlsgewalt) gegenüber ranghöheren Offizieren, außer diese wurde ausdrücklich vom jeweiligen Disziplinarvorgesetzten entzogen. Es gibt bei den nachfolgenden Abzeichen keine hierarchische Gliederung. Sie dienen lediglich zur Kenntlichmachung des Dienstpostens.







Dienstposten-abzeichen	Anzahl der Codezylinder	Dienstposten	Bekannte Namen	Funktion	Szene (SE-DVD)
		Deckoffizier	- Khurgee	Verantwortlich für den Hangarbetrieb.	Episode IV 1:03:51
		Flugdienstoffizier	-	Verantwortlich für die Koordination des Flugbetriebs.	-
		Sicherheitsoffizier	- Bast	Chef des Sicherheitsdienstes.	Episode IV 0:36:15
		Logistikoffizier	-	Verantwortlich für die Koordination von Personal, Betriebsstoffen, Munition und Ladung.	-
		Medioffizier	-	Medizinischer Gesamtverantwortlicher in militärischen Einrichtungen.	-
		Systemoffizier	- Motti	Gesamtleitender einer großen militärischen Einrichtung (z.B. den Todesstern)	Episode IV 0:36:11
		Waffensystemoffizier	-	Gesamtverantwortlicher für den Betrieb von waffentechnischen Großanlagen (z.B. Todessternlaser).	-
		Verbindungsoffizier	- Tagge	Verbindungsoffizier zwischen großen Flottenverbänden und stationären Einrichtungen wie z.B. den Todesstern.	Episode IV 0:36:15

9. Dienstgrade der Sturmtruppen

Uniformfarbe: Schwarz










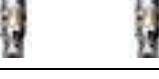


Für die Sturmtruppenoffiziere gilt eine andere Dienstgradstruktur. Deshalb führen sie andere Rangbezeichnungen und Dienstgradabzeichen, die sich von denen der Flottenoffiziere in Aussehen und Wortlaut unterscheiden. Details hierzu sind auch in meiner Abhandlung „Die imperialen Sturmtruppen“ aufgeführt.

Offizieranwärter

Dienstgradabzeichen	Anzahl der Codezylinder	Rang	Bekannte Namen	Funktion	Szene (SE-DVD)
		Sturmkadett	-	ST-Offizieranwärter im 1. Grad	-
		Sturmfähnrich	-	ST-Offizieranwärter im 2. Grad / Ggf. Truppführer	-
		Obersturmfähnrich	-	ST-Offizieranwärter im 3. Grad / Gruppenführer	Episode IV 1:06:00

Hinweis: Sturmfähnriche und Obersturmfähnriche haben zwei Codezylinder. Einen für den normalen Dienstgebrauch und einen für die Lehreinrichtungen in den Akademien.

Offiziere

Dienstgradabzeichen	Anzahl der Codezylinder	Rang	Bekannte Namen	Funktion	Szene (SE-DVD)
		Sturmleutnant	-	Zugführer	-
		Obersturmleutnant	-	Zugführer oder Systemchef	-
		Zenturienführer	-	Kommandeur einer Zenturie oder eines Waffensystems	-
		Manipelführer	-	Kommandeur eines Manipels oder eines Waffensystems	-
		Kohortenführer	-	Kommandeur einer Kohorte oder einer militärischen Einrichtung	-
		Legionsführer	-	Kommandeur einer Legion	-











Hinweis: Alle Dienstgrade ab „Zenturienführer“ werden während des normalen Dienstbetriebs mit „Commander“ angesprochen.

Innerhalb der Sturmtruppen gibt es keine Staboffiziere oder Offiziere des Oberkommandos wie bei der Flotte. Deshalb haben in letzter Konsequenz immer Flottenoffiziere das Oberkommando über die Sturmtruppen. Siehe hierzu die Gegenüberstellung der Ränge weiter unten.

10. Fachoffiziere der Sturmtruppen

Wie auch bei der Flotte werden bei den Sturmtruppen in bestimmten Aufgabenbereichen Sturmtruppenoffiziere mit besonderer Ausbildung eingesetzt, sogenannte „Fachoffiziere“. Zur Erläuterung dieses Begriffs siehe weiter oben Punkt 8.

Diese Offiziere tragen nicht ihre eigentlichen Dienstgradabzeichen sondern spezielle Abzeichen die ihren Aufgaben- und Verantwortungsbereich kennzeichnen. Angesprochen werden diese Offiziere im normalen Dienstbetrieb mit „Commander“ oder „Chief“. Diese Spezialisten haben in ihrem Aufgabenbereich auch Weisungsbefugnis gegenüber ranghöheren Offizieren, außer diese wurde ausdrücklich vom jeweiligen Disziplinarvorgesetzten entzogen.

Dienstposten-abzeichen	Anzahl der Codezylinder	Dienstposten	Bekannte Namen	Funktion	Szene (SE-DVD)
		Kommandoführer	- Jir - Treidum	Führer in speziellen Operationen oder Systemchef in besonderen Sicherheitsbereichen (z.B. Inhaftierungsblock)	Episode IV 0:07:52 1:05:37
		Mediführer	-	Einsatzsanitäter. Zuständig für die medizinische Erstversorgung im Gefecht.	-
		Fernmelde-spezialist	-	Spezialist im feldmäßigen Betreiben und Stören von Fernmeldeanlagen.	-
		Computer-spezialist	- Praji	Spezialist im Umgang mit Computeranlagen, Datenträgern und Droiden.	Episode IV 0:08:11
		Waffenspezialist	-	Spezialist im Umgang mit Waffen und Munition. Ausgebildet im Entschärfen von Beseitigen von Kampfmitteln.	-

Bezüglich dem Dienstposten „Mediführer“ nachfolgend ein recht interessantes Bild aus einem Comic welches mich hierzu maßgeblich inspiriert hat:




















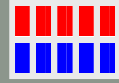
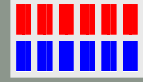



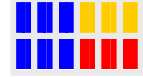


11. Gegenüberstellung der Flotten- und Sturmtruppen-Ränge

Die nachfolgend nebeneinander stehenden Dienstgrade sind von der Rangfolge her gleichgestellt. Wenn es allerdings der Auftrag erfordert oder aufgrund besonderer Anweisung kann im Einsatz ein eigentlich gleichgestellter Flottenoffizier ggf. das Kommando über einen entsprechenden Sturmtruppenoffizier und dessen Einheit haben. Das bedeutet z.B. dass ein Captain einem Zenturienführer vorgesetzt sein kann, ihm aber im Sinne der Rangkultur den Respekt entgegenzubringen hat der diesem aufgrund seines Ranges zusteht.

Rangniedere Flottenoffiziere haben aber natürlich gegenüber ranghöheren Sturmtruppenoffizieren keine Befehlsgewalt.

Die Generalität und Admiralität steht grundsätzlich über dem höchsten Sturmtruppen-Dienstgrad und hat somit in letzter Konsequenz immer die Befehlsgewalt über die Sturmtruppen.

Flotte		Sturmtruppen	
Dienstgrad-abzeichen	Rang	Dienstgrad-abzeichen	Rang
	Kadett		Sturmkadett
	Fähnrich		Sturmfähnrich
	Oberfähnrich		Obersturmfähnrich
	Leutnant		Sturmleutnant
	Oberleutnant		Obersturmlieutenant
	Captain		Zenturienführer
	Major		Manipelführer
	Oberstleutnant		Kohortenführer
	Oberst		Legionsführer
	General	-	-
	Konteradmiral	-	-
	Vizeadmiral	-	-
	Admiral	-	-
	Moff oder auch Präfekt	-	-
	Großmoff oder auch Gouverneur	-	-
	Großadmiral	-	-

12. Beförderung

Beförderungen sind nur bedingt an Planstellen gebunden und werden von den zuständigen Befehlshabern immer im Sinne der aktuellen Bedarfsanforderung und aufgrund gezeigter Leistung und Befähigung ausgesprochen. Mit Degradierungen wird ebenso verfahren. Die Kommandeure welche die Beförderungen und Degradierungen aussprechen sind dafür wiederum gegenüber ihren Vorgesetzten der nächsthöheren Kommandoebene verantwortlich.

Nachfolgend eine kleine Übersicht wer im Regelfall welche Beförderung ausspricht:

Flotte

Dienstgrad	Befördernder (im Regelfall)
Kadett	Akademie (Inspektionsführer)
Fähnrich – Oberfähnrich	Akademie (in Absprache mit dem Truppenteil)
Leutnant	Akademie (in Absprache mit dem Truppenteil)
Oberleutnant – Oberst	General
General – Vizeadmiral	Admiral oder Großadmiral
Admiral – Großadmiral	Imperator oder Beauftragte

Sturmtruppen

Dienstgrad	Befördernder (im Regelfall)
Sturmkadett	Akademie (Inspektionsführer)
Sturmfähnrich – Obersturmfähnrich	Akademie (in Absprache mit dem Truppenteil)
Sturmleutnant	Akademie (in Absprache mit dem Truppenteil)
Obersturmlieutenant – Legionsführer	General

13. Politoffiziere des Imperialen Sicherheitsdienstes (eng. Imperial Security Bureau = ISB)

Die Offiziere des ISB nehmen für mich die Rolle der Politkommissare der Roten Armee, der Nationalsozialistischen Führungsoffiziere (NSFO) der Wehrmacht oder eben der Politoffiziere der DDR ein. Die Grundaufgaben des ISB umfassen die staatskonforme Erziehung der Armeeingehörigen und die politische Schulung der Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere. Außerdem ist er für die Jugend-, Agitations-, Kultur- und Sportarbeit in den Stäben und Einheiten des Militärs, aber auch in den vielen zivilen Verwaltungsbereichen zuständig, um so die politische Gesinnung des ganzen Volkes zu kontrollieren.

Seine Offiziere sind im Gegensatz zu den Agenten des Imperialen Geheimdienstes sehr häufig in der Öffentlichkeit vertreten und greifen auch auf den Gebrauch von verdeckten Ermittlern zurück, um ein gewisses Abschreckungspotential auszuspielen.

Jeder größeren Einheit des Militärs ist ein Politoffizier zugeteilt der nicht der regulären Befehlskette der Flotte oder der Sturmtruppen untersteht, sondern nur der COMPNOR (**Commission for the Preservation of the New Order**), der politischen Machtzentrale des Imperators (siehe hierzu die Grafik unter Punkt 2) unterstellt ist. Diese koordiniert und verwaltet weitgehend auch alle sonstigen Aktivitäten des ISB. So wird die Loyalität der Kommandeure sichergestellt und Putschversuche verhindert. Die ISB-Offiziere haben die Befugnis alle nicht-regimekonforme Befehle die von regulären Offizieren gegeben wurden zu widerrufen und sie ggf. ihres Kommandos zu entheben. Somit haben manchmal in gewissen Situationen Politoffiziere das direkte Kommando, allerdings ist das höchst selten, weil ihre reine Anwesenheit die militärischen Führer an ihre entsprechenden Pflichten und Weisungen erinnert.

Wie bereits erwähnt beschränkt sich die Weisungsbefugnis des ISB nicht nur auf militärische Bereiche sondern gilt ebenfalls für die Einrichtungen des öffentlichen Lebens und darüber hinaus.

Das ISB rekrutiert seine Mitarbeiter zum größten Teil aus den Reihen des regulären Militärs. Dort allerdings nur aus erfahrenen Offizieren ab dem Dienstgrad Captain, welche den besonderen Anforderungen an Loyalität genügen und darüber hinaus mit dem entsprechenden Verständnis und dem Willen für die speziellen Aufgaben und Methoden des ISB ausgestattet sind.

Ein Laufbahnwechsel zum ISB wird zudem mit der Einstellung im nächsthöheren Dienstgrad belohnt. Ein Captain wird also in den Dienstgrad eines ISB-Majors erhoben.

Die Laufbahn beim ISB endet spätestens nach Erreichen des Dienstgrades „Oberst“. Danach wird der Mitarbeiter, als weiteres Zeichen der Wertschätzung für diesen überaus privilegierten Dienst mit einer entsprechenden Pension, in den Ruhestand versetzt.

Besonders verdienten Angehörigen des ISB wird ggf. die Möglichkeit eröffnet, ohne vorher den Flottendienstgrad eines Admirals erlangt zu haben, dem Imperator als Sonderbeauftragter, z.B. im Rang eines Moffs zu dienen.

Der Imperiale Sicherheitsdienst ist in zwei Abteilungen gegliedert:

- Abteilung 1 „Innere Führung und Erziehung“: Beinhaltet u.a. die Propaganda-Abteilungen und den Betrieb der Militärakademien, weiterhin kontrolliert sie die zivilen Bildungs- und Verwaltungseinrichtungen.
- Abteilung 2 „Außenpolitik und Militär“: Kontrolliert und berät die Gouverneure, Präfekte und das Militär, darüber hinaus auch für die Überwachung des Imperialen Geheimdienstes (II) zuständig.



ISB-Offiziere der Abteilung 1 „Innere Führung und Erziehung“ tragen perlweiße Jacken mit schwarzen Mützen und schwarzen Hosen.

Anmerkung: In der vorherigen Bilderreihe ist ganz rechts der ISB-Offizier Colonel (Oberst) Wulf Yularen während der Besprechung im Konferenzraum Tarkins zu sehen. Ich vertrete bereits seit Jahren die feste Überzeugung, dass der Offizier in den beiden Bildern links daneben, derselbe Mann (Darsteller) ist. Nicht nur die Uniform und das Rangabzeichen sind identisch sondern vor allem auch das Gesicht weist eine frappierende Ähnlichkeit auf.

Deutlich zu erkennen ist in der „Turbolift-Szene“, dass diese Offiziere, und somit auch Yularen, schwarze Hosen tragen. In dem 2007 erschienenen Actionfiguren-Set „Death Star Briefing“ (siehe Bildausschnitt rechts) wird Yularen mit einer weißen Hose dargestellt. Auch möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass in diesem besagten Set „Großmoff“ Tarkin ein falsches Rangabzeichen (nämlich das aus Episode III) und Stulpenstiefel trägt. Das ist darin begründet, dass hierfür (um die Kosten wohl möglichst niedrig und somit die Gewinnspanne möglichst groß zu halten) die Gussform einer Tarkin-Figur Verwendung fand, die bereits im Rahmen der Figurenserie zur Episode III veröffentlicht wurde. Mit der Optik Tarkins aus Episode IV, zu der dieses Szenario-Set gehört, hat das allerdings nur wenig gemein. Zwei weitere Beweise dafür, dass die entsprechenden Verantwortlichen bei Lucasfilm oft keinen Schimmer von dem haben, was sie eigentlich verwalten sollen. Aber ich gehe am Schluss noch mal etwas näher auf dieses Beispiel ein.









Doch nun zurück zu den ISB-Offizieren der Abteilung 2 „Außenpolitik und Militär“. Diese tragen kieselgraue Jacken und ebenfalls schwarze Mützen und schwarze Hosen.




Interessanterweise scheint auch der einzige im Film vorkommende Vertreter der Gattung „ISB-Offizier Abteilung 2“ dieselbe Person zu sein, die sowohl in der Turbolift-Szene an der Kamera vorbeiläuft als auch ein kurzes Gespräch mit Tarkin führt. Ist zwar auf den Bildern nur sehr schwer zu deuten, aber im Film kann man deutlich erkennen, dass nicht nur das Rangabzeichen identisch ist, sondern auch viele sonstige Details, wie z.B. die Gürtelboxen, Mütze und eben auch das Gesicht. Wer's nicht glaubt möge bitte selbst nachsehen.

☺

Die Optik der Uniformen und die Benennung der Ränge des ISB gestalten sich recht militärisch, obgleich diese Einrichtung kein Bestandteil des Militärs ist. Das ist aber für eine Machtstruktur wie der des Imperiums nicht ungewöhnlich und bei vergleichbaren irdischen Systemen („Polizeistaaten“) ähnlich. Nachfolgend die Ränge des ISB:

Dienstgrad-abzeichen	Anzahl der Codezylinder	Rang	Bekannte Namen	Funktion	Szene (SE-DVD)
	keine	Major	-	Angehöriger der Abteilung 1 „Innere Führung und Erziehung“	-
	keine	Oberstleutnant	-	Angehöriger der Abteilung 1 „Innere Führung und Erziehung“	-
	keine	Oberst	- Yularen	Angehöriger der Abteilung 1 „Innere Führung und Erziehung“	Episode IV 0:36:11 1:10:11
	keine	Major	-	Angehöriger der Abteilung 2 „Außenpolitik und Militär“	-
	keine	Oberstleutnant	-	Angehöriger der Abteilung 2 „Außenpolitik und Militär“	-
	keine	Oberst	-	Angehöriger der Abteilung 2 „Außenpolitik und Militär“	Episode IV 1:10:26

Das nachfolgende Rangabzeichen welches in der Episode IV zu sehen ist (siehe Bilder auf der Seite zuvor) fügt sich leider vom logischen Standpunkt her überhaupt nicht in meine Überlegungen ein. Es ist aber durchaus denkbar dass die Kostümabteilung geschluppt und es einfach nur verkehrt herum an der Jacke des Darstellers befestigt hat. Die Antwort wird wohl nie zu ergründen sein. Ich behandle das somit einfach als klassischen Filmfehler und ignoriere es entsprechend.

Dienstgrad-abzeichen	Anzahl der Codezylinder	Rang	Bekannte Namen	Funktion	Szene (SE-DVD)
	keine	?	-	-	Episode IV 1:10:11

14. Offiziere des Imperialen Geheimdienstes (eng. Imperial Intelligence Agency = IIA)

Der Imperiale Geheimdienst arbeitet eigenständig und versteht sich als klassischer „Auslandsgeheimdienst“. Das heißt, der größte Anteil der Agententätigkeiten zielt auf die äußeren Feinde des Imperiums wie z.B. Staaten und Machtsysteme jenseits der imperialen Grenzen. Für den inneren Bereich ist eigentlich der Imperiale Sicherheitsdienst ISB zuständig, welcher - von Imperator Palpatine nicht unbeabsichtigt - in gewisser Konkurrenz zum Geheimdienst steht. Beide Institutionen beäugen sich mit großem Misstrauen, kontrollieren sich dadurch gegenseitig besonders intensiv, und werben stetig um die Gunst des Imperators.



Über die innere Struktur des imperialen Geheimdienstes ist nicht viel bekannt (eben geheim ☺). Hochrangige Angehörige dieser verschworenen Institution, die im Normalfall nicht als Agenten eingesetzt werden, tragen scharlachrote Uniformen vom gleichen Schnitt wie die Flottenoffiziere, allerdings nicht immer mit Dienstgradabzeichen. Aber auch hier gibt es im „Expanded Universe“ jede Menge verschiedener Darstellungen. Hier kann nur spekuliert werden. Angesprochen werden diese Offiziere meist mit „Agent“. Da diese Offiziersform aber nur im „Expanded Universe“ (Comics, Romanen) auftritt, und dort auch sehr selten, sind sie für die reguläre Militärstruktur des Imperiums ohne Belang. Bekannter Name: Ysanne Isard (siehe Bilder links). Interessanterweise wird auch ihr Rangabzeichen (wenn sie mal eines trägt) in manchen Comics unterschiedlich dargestellt. Mal sind die roten Rechtecke oben, mal wieder unten. Hier ist ebenfalls mal wieder die typische Unstetigkeit des EU zu erkennen.

Schlusswort

Mir ist selbstverständlich bekannt, dass in einer Vielzahl von offiziellen „Sachbüchern“, Romanen, Comics, etc. meine ganzen mühsam erarbeiteten Überlegungen „über den Haufen geworfen werden“. Wie schon einleitend erwähnt liegt das größtenteils daran, dass sich bisher wohl niemand bei Lucasfilm große Gedanken zu diesem Thema gemacht hat – ich kann mir auch vorstellen warum... es kostet viel Zeit und Arbeit und der (materielle) Nutzen ist gleich Null. Da aber, wie schon in der Einleitung erwähnt, auch in vielen offiziellen Publikationen das Thema „imperiales Militär“ in meinen Augen nur unzureichend und oftmals völlig unlogisch „erklärt“ wird, habe ich mit dieser Abhandlung das Ziel verfolgt, zu diesem Thema zumindest mir selbst etwas mehr Durchblick zu verschaffen und eine Ordnung in diesem Bereich herzustellen, die einer fundierten Prüfung wohl standhalten kann. Wenn der ein oder andere Leser ebenfalls einen kleinen Nutzen aus meinen Überlegungen ziehen konnte, freut mich das umso mehr. Für konstruktive Vorschläge, Diskussionen und Kritik bin ich immer zu haben – also nicht damit sparen.

Zum Abschluss noch ein paar Beispiele aus den Filmen und der Welt des Merchandising die wunderbar belegen, dass entweder meine Überlegungen zum Teil überarbeitet werden müssen, oder die Leute bei Lucasfilm nicht den blassesten Schimmer haben was sie da eigentlich taten oder immer noch tun:

Beispiel 1:

Episode V – Schlacht auf Hoth

Szene: Im AT-AT von General Veers

Ein Snowtrooper(-Commander) steht hinter Veers und erwartet dessen Befehle.

Fehler: Der Snowtrooper trägt den Flottendienstgrad eines Leutnants (doppelreihig) – als Angehöriger der Sturmtruppen müsste er meiner Meinung nach aber eigentlich ein einreihiges Abzeichen tragen.

Beispiel 2:

Episode VI – Ankunft von Darth Vader auf dem neuen Todesstern

Szene: Moff Jerjerrod erwartet die Ankunft von Vaders Shuttle

Fehler: Jerjerrod trägt das Dienstgradabzeichen eines „Captains“ stellt aber laut offizieller Verlautbarung (Buch) einen „Moff“ dar. Später sieht man im Film, dass der zum „Captain“ degradierte ehemalige Admiral Pielt (und nicht nur der) das gleiche Dienstgradabzeichen trägt wie Moff Jerjerrod. Also entweder es scheint beim Imperium von „Moffs“ nur so zu wimmeln oder der Imperator hat Jerjerrod den falschen Dienstgrad angedreht - ein für meine Begriffe bedauernder Umstand für den Hauptverantwortlichen des zweiten Todessterns.

Nachfolgend zwei weitere „monströse“ Beispiele aus der Welt der Actionfiguren, die wahrscheinlich auch den treuesten Verfechter der „Alles was offiziell ist, ist auch richtig -Theorie“ zum Nachdenken anregen werden. Darüber hinaus gibt es noch sehr viele Beispiele mehr, die ich aber aus Platzgründen hier nicht weiter aufführe. Aber alle haben dieselbe Aussage: Nur weil es offiziell ist, muss es nicht richtig im Sinne von logisch nachvollziehbar sein. Wer insbesondere Actionfiguren als Vorbild für seine Kostümvorhaben verwendet kann Schiffbruch erleiden. Die Welt des Merchandising gehorcht anderen Regeln und ist vor allem eines - auf Gewinn aus. Hierzu werden gerne sogenannte „Recasts“ verwendet, also Figurendesigns die häufig nur durch eine andere Farbgebung und/oder Umbenennung des Charakters wiederverwendet werden. Der Vorteil liegt auf der Hand. Einmal investieren für das Grunddesign und dann beliebig oft vermarkten. Ein gutes Beispiel sind hierfür die Clonetrooper (wie der Name schon sagt) und die vielen Astromech-Droiden die in den letzten Jahren den Figurenmarkt überschwemmt haben.

Beispiel 3 – „Imperial Officer“:



Links sehen wir die im Jahre 2001 von der Firma Hasbro im Rahmen der „Power of the Jedi“-Spielzeugserie veröffentlichte Actionfigur eines „Imperial Officers“. Was fällt uns sofort auf? Der angebliche Offizier trägt nicht die bekannte und angemessene Jacke, Reithose und hohen Stiefel, sondern einen Overall mit allerdings nur **einem** (!) imperialen Logo auf dem Oberarm, nämlich dem linken. Darüber hinaus trägt er kurze Stiefel („Knobelbecher“) wie sie auch von Technikern getragen werden. Außer der Mütze und dem Koppel scheint also nichts richtig zu sein. Zumindest hat es nichts mit der Art Offizier zu tun wie wir sie aus den Filmen kennen – eher mit einem normalen Besatzungsmitglied oder Techniker. Aber es kommt noch besser...



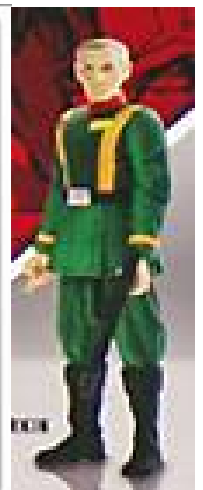
Schaut man sich das Charakterfoto auf der Verpackung näher an, erkennt man zweifelsfrei den Offizier aus Episode IV der im Inhaftierungsblock von Luke Skywalker und Han Solo in Verkleidung überlistet wird (siehe Originalszene im rechten Bild). Man braucht keine Adleraugen um zu erkennen, was von Seiten der Designer gemacht wurde um dieses Foto mit aller Gewalt an die Optik der Figur anzugleichen. Es wurde einfach das Rangabzeichen wegretuschiert! Dummerweise hat man den Rest (Jacke, fehlendes Imp-Logo) so belassen ☺. Darüber hinaus fehlen der Figur die beiden Codezylinder die auf dem Foto zu sehen sind. Ich frage mich also, warum um Himmels Willen keine neue und richtige Offiziersfigur designed wurde, und stattdessen ein derartiger Aufwand betrieben wird um die Fans hinter's Licht zu führen!? Ich glaube die Antwort kennen wir. ☺



Im Jahre 2007 wurde dann dieses „Knallbonbon“ im Rahmen der „30th Anniversary Collection“ als Recast neu aufgelegt. Allerdings hat sich nur die Verpackung geändert. Die Figur, also der eigentliche Fehler, ist immer noch gleich geblieben! Dieses Mal wollten aber die Verpackungsdesigner etwas schlauer sein, und haben kein Filmfoto verwendet, sondern einen zur Figur irgendwie passenden Charakter selbst entworfen und auf die Verpackung gedruckt. Dieser trägt zwar keine Codezylinder aber dafür „leider“ immer noch die eigentlich richtige Offiziersjacke – sieht also immer noch nicht so aus wie das schwarze Techniker-Figürchen das sich als Offizier ausgibt. Dafür gibt's im Rahmen dieser Veröffentlichung, dieses immerhin mit drei verschiedenen modellierten Köpfen. Man kann sich also daheim in der Vitrine bequem eine kleine Gruppe falscher Offiziere zusammenstellen oder - mein Tipp: am besten diese Figur einfach als Techniker verwenden. Wie praktisch!

Beispiel 4 – „Gouverneur Tarkin“:

Das nachfolgende zweite Beispiel habe ich weiter oben bereits erwähnt. Es geht um die Figur des Gouverneur Tarkin. Im Actionfiguren-Set „Death Star Briefing“ fällt bei genauer Betrachtung auf, dass Tarkin entgegen allen anderen dort dargestellten Offizieren, sowohl den falschen Dienstgrad als auch Stulpenstiefel trägt. Nachweislich sind diese Auffälligkeiten in Episode IV – also dem Referenzfilm für dieses Figurenset – nicht zu finden. Auch hier wurde wieder mit einem Recast getrickst um sich Arbeit zu ersparen und trotzdem den Umsatz anzukurbeln. An sich ein Umstand den man Unternehmen wie den Spielzeugkonzernen eigentlich nicht vorhalten darf, sind ja schließlich gewinnorientierte Firmen die Arbeiter beschäftigen, die bezahlt werden müssen und sollen. Ärgerlich ist es aber vor allem dann, wenn Fans (ohne es zu ahnen) diese offensichtlichen Fehler als verbindliche Vorlage für ihre Kostüme verwenden.



In der linken Bildhälfte sehen wir den jungen Gouverneur Tarkin in der Episode III-Version. Hier ist also noch alles richtig gemacht worden. Rechts der erste Recast im Rahmen einer Figurenserie die auf einem Comic basiert. Die

gewöhnungsbedürftige Farbgebung lass´ ich mal aufgrund des Bezugs zum Medium „Comic“ weitgehend unkommentiert (man beachte aber unbedingt auch den blau-weißen Stormtrooper mit roten Augen ☺).



Links das schon weiter oben erwähnte Set zur Episode IV. Deutlich zu erkennen ist hier die Tarkin-Version wie sie ganz zu Anfang veröffentlicht wurde – also die zur Episode III. Siehe Vergleich mit der Abbildung eine Seite zuvor. Abgesehen davon wurde aber zumindest der Farbton der Uniform leicht verändert und an die übrigen Figuren angepasst und vier Codezylinder draufgemalt. Die restlichen optischen Fehler (Rangabzeichen, Stiefel) blieben allerdings leider unangetastet. Nebenbei sei noch erwähnt, dass der Offizier der sich mittlerweile als „General Tagge“ im Fandom etabliert hat (untere Reihe ganz links), in bisher allen offiziell erschienenen Filmversionen der Episode IV im Abspann als „General Taggi“ – also mit dem Buchstaben „i“ am Schluss geschrieben wird! Weiterhin

wird der als „Admiral Motti“ bekannte Offizier (obere Reihe 2. von links) im Abspann mit dem Dienstgrad „General“ aufgeführt. Was stimmt denn nun? Ich denke selbst George Lucas ist sich da nicht sicher. ☺

Das soll es an dieser Stelle erst mal gewesen sein. Interessant ist, dass sich manche Fans, trotz dieser und vieler anderer Indizien, derartige Fehler häufig mit aller Gewalt „schön reden“ oder sogar ohne Wenn und Aber als verbindlich richtige Vorlage (sog. „Canon“) verwenden. Gerade viele der in der Einführung bereits erwähnten EU-Romane und Comics strotzen nur vor diesen Ungereimtheiten. Somit ist es auch kein Wunder, dass eben im Fandom viele Weisheiten existieren. Meine ist da auch nur eine weitere. Aber ich habe zumindest versucht eine gewisse Linie zu vermitteln und gerade den recht jungen Fans den Ratschlag zu geben, auch mal vermeintliche Tatsachen aus der Welt der offiziellen Verlautbarungen zu hinterfragen und vor allem im Bezug auf das Expanded Universe etwas Nachsicht und Zurückhaltung im Hinblick auf dessen „Realitätsbezug“ und vor allem der Kontinuität walten zu lassen.

Ich appelliere an die Fairness des Lesers!

Copyright dieser Abhandlung liegt bei Marcel Kern, (Mitglied der German Garrison / 501st Legion / ID-6191). Vervielfältigung und Benutzung gerne, aber bitte nur in unveränderter Form und mit Nennung des Autors. Bei vermeintlichen Unstimmigkeiten, bitte Meldung an mich. Für Credits (nicht im Sinne von Geld ☺) bin ich immer dankbar. E-Mail: marcel@kernwelten.de Internet: www.kernwelten.de

Diese Abhandlung unterliegt einer ständigen inhaltlichen Kontrolle meinerseits. Fehler werden korrigiert und neue Erkenntnisse werden von mir kurzfristig eingearbeitet und veröffentlicht. Im Sinne der Aktualität deshalb bitte unbedingt die Versionsnummer unter der Überschrift mit den entsprechenden Angaben auf meiner Internetseite vergleichen! Dort stehen die neuesten Ausgaben zum Download bereit. Die älteren Versionen verlieren nach der Veröffentlichung einer neueren Abhandlung ihre Gültigkeit und sind nach Möglichkeit zu vernichten um eine Verbreitung von falschen oder überholten Informationen zu vermeiden.

Star Wars, alle diesbezüglichen Charaktere, Benennungen und Optiken sind das geistige Eigentum von Lucasfilm.
Copyright und Trademark: Lucasfilm Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Marcel Kern
(Autor)